20. Beim Tanzen.

(Duett.)

Bruder, Schwester, laß uns singen,
Aber nicht zu wilde schrein;
Laß uns tanzen, und nicht springen,
Langsam muß das Tanzen sein.
Hand in Hand, im Kreise gehn,
Das ist artig, das ist schön.

Vater, Mutter sind voll Freude,
Wenn wir Kinder munter sind!
Denn sie waren alle beide
Auch so frohes gutes Kind.
Immer fröhlich! traurig nie!
Ja, dann werden wir wie sie.

Hört, es war einmal ein Knabe,
Der auf Stühl' und Tische stieg;
Immer schrie er wie ein Rabe,
War mit Thür und Thor im Krieg;
Aber endlich ließ er's sein,
Denn er fiel, und brach ein Bein.

Artig tanzen, artig singen,
Das kann alle Tag geschehn;
Tanzen, singen, und nicht springen,
Schwester, Bruder, ei wie schön!
Hand in Hand, und ein für ein,
Macht nicht müd und bricht kein Bein.
O nein!

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202004011225-0